



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 15, 1-3.11-32

Er war verloren und ist wiedergefunden worden.

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen.

Da erzählte er ihnen ein Gleichnis und sagte: (...)

Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne.

Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf.

Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen.

Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land, und es ging ihm sehr schlecht.

Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.

Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen, und ich komme hier vor Hunger um.

Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt.

Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner.

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen, und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.

Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand, und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand, und zieht ihm Schuhe an.

Bringt das Mastkalb her, und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein.

Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern.

Sein älterer Sohn war unterdessen auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz.

Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten sollte.

Der Knecht antwortete: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn heil und gesund wiederbekommen hat.

Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu.

Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir, und nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt; mir aber hast du nie auch nur einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte.

Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.

Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein.

Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden.

WORT ZUM SONNTAG

Der zusätzliche Tag

In diesem Jahr war es mal wieder so weit: Der Februar drehte eine Ehrenrunde und hängte noch einen Tag dran.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie haben Sie diesen zusätzlichen Tag im Jahr verbracht? Vermutlich anders als die 15 Menschen aus unserer Gemeinde, die an diesem speziellen Tag ihren Geburtstag feiern konnten. Aber vielleicht haben Sie am vergangenen Montag über das Phänomen Zeit nachgedacht? Natürlich konnte man hören, warum es so ein Schaltjahr überhaupt gibt. Um die Sonne einmal zu umrunden, braucht die Erde 365,256 Tage - das heißt, jedes Jahr kommen ein paar Stunden dazu. Denn der von uns verwendete Gregorianische Kalender ist auf glatte 365 Tage ausgerichtet. Mit dem zusätzlichen Tag alle vier Jahre wird diese überschüssige Zeit wieder kompensiert.

Was fängt man mit so einem zusätzlichen Tag an? Fußballer Mats Hummels meint, man könnte dann Kindern in Not helfen. Kindern etwa, die in Ländern leben, wo Krieg und Gewalt herrschen. Oder Kindern, die auf der Flucht sind. Deshalb macht Mats Hummels bei einer Aktion des Kinderhilfswerks Unicef mit.

Wie gesagt oder wie bereits oben gefragt: Wie haben Sie diesen zusätzlichen Tag verbracht?

Mit zwei Impulstexten möchten wir Ihnen für die kommenden Tage eine Anregung schenken, bewusst mit dem Geschenk der Zeit, mit dem Geschenk eines Tages umzugehen. So grüßen wir Sie mit dem lateinischen Ruf: *carpe diem!* Auf Deutsch: Nütze den Tag. Genaue Übersetzung: Pflücke den Tag - wie eine Frucht.

Pfr. Werner und Pfr. Bucher

Stelle Dir vor ...

Stelle dir vor, du hast bei einem Wettbewerb folgenden Preis gewonnen: Jeden Morgen stellt dir die Bank 86.400 Euro auf deinem Bankkonto zur Verfügung. Doch dieses Spiel hat auch Regeln, so wie jedes Spiel bestimmte Regeln hat. Die erste Regel ist: Alles,



Das Geschenk der Zeit anzunehmen ist eine Kunst. Im „Wort zum Sonntag“ haben wir zwei Texte versammelt, die dazu anregen wollen, das Geschenk der Zeit anzunehmen. Foto: Reischmann

was du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hast, wird dir wieder weggenommen, du kannst das Geld nicht einfach auf ein anderes Konto überweisen, du kannst es nur ausgeben. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit neuen 86.400 Euro für den kommenden Tag. Zweite Regel: Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden, zu jeder Zeit kann sie sagen: Es ist vorbei. Das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schließen und du bekommst kein neues mehr. Was würdest du tun?

Du würdest dir alles kaufen, was du möchtest? Nicht nur für dich selbst, auch für alle Menschen, die du liebst? Vielleicht sogar für Menschen, die du nicht kennst, da du das nie alles nur für dich alleine ausgeben könntest? Würdest Du versuchen, jeden Cent auszugeben und ihn zu nutzen oder?

Aber eigentlich ist dieses Spiel die Realität: Jeder von uns hat so eine „magische Bank“. Wir sehen das nur nicht. Die magische Bank ist die Zeit. Jeden Morgen, wenn wir aufwachen, bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt und wenn wir am Abend einschlafen, wird uns die übrige Zeit nicht gutgeschrieben. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren, Gestern ist vergangen. Jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen, aber die Bank kann das Konto jederzeit auflösen, ohne Vorwarnung. Was machst

du also mit deinen täglichen 86.400 Sekunden? Sind sie nicht viel mehr wert als die gleiche Menge in Euro? Also fang an, dein Leben zu leben!

Nur für heute

1. Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
2. Nur für heute werde ich große Sorgfalt in mein Auftreten legen: vornehm in meinem Verhalten; ich werde niemanden kritisieren, ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern - nur mich selbst.
3. Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin - nicht für die andere, sondern auch für diese Welt.
4. Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
5. Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist eine gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.
6. Nur für heute werde ich eine gute Tat verbringen, und ich werde es niemandem erzählen.
7. Nur für heute werde ich etwas tun, für das ich keine Lust habe zu tun: sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.
8. Nur für heute werde ich fest glauben - selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten - , dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.
9. Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist - und ich werde an die Güte glauben.
10. Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen - und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: der Hetze und der Unentschlossenheit.

(Papst Johannes XXIII.)

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

EUCHARISTIEFEIERN

Sa, 5. März

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 6. März

4. Fastensonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

10.00 Uhr: EUCHARISTIE, Frauenbergkirche

11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Di, 8. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Mi, 9. März

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 10. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 11. März

8.15 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach (Kapelle)

Sa, 12. März

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, mitgestaltet vom Chor „ProSeCho“ aus Villingen-Schwenningen

So, 13. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Kollekte

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, mitgestaltet von der Stadtkapelle

10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, mitgestaltet vom Neuen Chor

WEITERE ANGEBOTE

Sa, 5. März

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 6. März

17.30 Uhr: Rosenkranz in St. Peter

18.30 Uhr: Anbetungs- und Lobpreisabend in der Frauenbergkirche

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 7. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 8. März

19.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für Siegfried Lechtaler, Spitalkirche

Mi, 9. März

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkirche

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

Fr, 11. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 12. März

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 13. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

HAUSHALTSPLAN

Im Pfarrbüro St. Peter kann der Haushaltsplan 2016 der Pfarrei St. Peter vom 7. bis 18. März durch die Gemeindeglieder eingesehen werden (zu den Öffnungszeiten).

Edith Berzl
Maria Meckel
Anton und Anna Hepp
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 9. März
nach Meinung
19.00 Uhr, Frauenberg

Donnerstag, 10. März
Rita Weber
Gustav Hepp
Maria Kibler
9.30 Uhr, Spitalkirche

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 5. März

Jhtg. Josef Fischer
Jhtg. Alfons Dörflinger
Jhtg. Hubert Huchler
Katharina Deiringer
Martin und Luzia Buck
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter

Dienstag, 8. März

Jhtg. Josef Rundel
Klara Klemm

Fr, 4. März

19.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Evang. Kirche in Bad Waldsee; Mitfahrgelegenheit wird angeboten: Abfahrt um 18.15 Uhr ab Pfarrbüro Reute

So, 6. März

4. Fastensonntag

10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Reute, Familiensonntag, Mitwirkung der Bären- und Käfergruppe vom Kindergarten Reute; am Schluss gibt es eine Präsentation zum Weltjugendtag im Juli

11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche Reute

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Di, 8. März

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 9. März

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in Reute

19.00 Uhr: Barmherzigkeitsrosenkranz in Kümmerzhofen

Fr, 11. März

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

So, 13. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Fastensamstag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

11.00 Uhr: Ev. Gottesdienst, Gaisbeuren

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. März
Cäcilia Lott u. v. A.
Franz Sales Schmid
Maria Gürtler
Alois und Ida Müller
10.30 Uhr, Pfarrkirche Reute

Sonntag, 6. März
Anton Prinz u. v. A.
19.00 Uhr, Gaisbeuren

SOLIDARISCHE GEMEINDE

Die Mitgliederversammlung der Solidarischen Gemeinde findet am 10. März im Kath. Gemeindehaus in Reute statt. Beginn: 19.00 Uhr.

So, 6. März

4. Fastensonntag

9.15 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 8. März

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Do, 10. März

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

19.00 Uhr: Bußandacht, gestaltet vom Singkreis

So, 13. März

9.15 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. März
Karl und Josefine Buck
Pia Schilling
Franz und Klara Fimpel
Hedwig Härle
9.15 Uhr, Pfarrkirche

Donnerstag, 10. März
Franz Schad im Auftrag der Älteren Bruderschaft
Chrysantha Holdenried
8.30 Uhr, Osterhofen

OSTERKERZEN

Jeweils vor und nach dem Gottesdienst an den Sonntagen 13. und 20. März werden von den Ministranten Osterkerzen zum Kauf angeboten. Machen Sie sich und auch den Ministranten eine Freude mit einer schönen Osterkerze. Bitte die Kerzen in der Osternacht nur mit Untersetzer mitbringen!

FÜR FAMILIEN

Der nächste Familiensonntag in Haisterkirch am 13. März ist ausnahmsweise mal wieder um 9.15 Uhr. Die Musikkapelle Haisterkirch wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen und trifft sich im Anschluss an den Gottesdienst zu ihrer Jahreshauptversammlung. Das frühe Aufstehen für die Kinder mit ihren Familien wird belohnt mit einer besonderen Aktion, passend zum Misereor-Sonntag: Nach dem Gottesdienst sind alle Familien zu EINE-Welt-Kaffee und -Tee mit Popfrot oder Fastenbrezeln eingeladen.

So, 6. März

4. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 8. März

17.30 Uhr: Rosenkranz

18.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 10. März

17.15 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 13. März

5. Fastensonntag

Misereor-Kollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Familiengottesdienst

MEIN LIEBSTES KIRCHENLIED



Das „Heilig“ von Schubert (GL 388)

Weil es so eine allumfassende Wahrheit von Gott beschreibt und sich so gigantisch anhört.

Berta Rastic, Michelwinnaden

Jeder und jede ist aufgerufen, sein / ihr liebstes Kirchenlied zu nennen. Eine Begründung darf, muss aber nicht dabei sein.

FÜR FAMILIEN

Das Team Junge Gemeinde (Martina Spähn, Monika Wild, Lollo Römer, Christine Horn, Daniela Rundel und Berta Rastic) hat am vergangenen Samstag im Bildungshaus Kloster Reute die Michelwinnader Familiengottesdienste für das ganze Jahr durchgeplant. Wer sich auch bei den Familiengottesdiensten einbringen möchte, ist ganz herzlich willkommen. Die Familiengottesdienste sind einmal im Monat. Sie können sich gerne bei Berta Rastic melden (Tel. 7259).

SENIOREN

Donnerstag, 10. März, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Sportheim.

ROSENKRANZ

Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir den Rosenkranz in bestimmten Anliegen: Sonntag, 6. März: für Betroffene in Kriegsgebieten

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

TERMINE ST. PETER

Montag, 7. März
Der Neue Chor probt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus/Chorraum.

Dienstag, 8. März
Der Freizeittreff trifft sich um 14.00 Uhr im Gemeindehaus/Peterskeller.

Donnerstag, 10. März
„Mütter beten“ um 10.00 Uhr im Gut-Betha-Platz 10.

Flüchtlinge und Einheimische treffen sich im Café Global im Gemeindehaus/ Peterskeller um 14.30 Uhr. Auf ganz einfache Art ergibt sich hier die Möglichkeit für ein spannendes Kennenlernen bei Kaffee

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum ewigen Leben wurde abberufen: **Rosemarie Bosch** (76 Jahre),

SENIOREN

Am Mittwoch, 9. März, um 14.00 Uhr findet unser nächstes Treffen statt. Im Rahmen dieses Seniorennachmittags liest der Autor Alfred Weißhaupt aus seinen beiden Dokumentationen „Bis alles in Trümmer fällt“ und „Europareise auf deutsche Art“. Inhaltlicher Schwerpunkt werden dabei die Erlebnisse der zwischenzeitlich leider verstorbenen Osterhofer Mitbürger Josef Fussenegger und Gebhard Fimpel sein. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Das Seniorenteam

DIENSTE

Ministranten und Lektoren / Kommunionhelfer
St. Johannes Baptist Haisterkirch

Sonntag, 6. März, 9.15 Uhr
M: Celine Remensberger, Alexander Nell, Maxime Remensberger, Tobias Nell
L.: A. Heine
KH: R. Banaditsch

Sonntag, 13. März, 9.15 Uhr
M: Lukas Ströbele, Melanie Konrad, Daniel Konrad, Tom Krattenmacher
L.: B. Remensberger
KH: M. Ploil

MINISTRANTEN

Für die neuen Ministranten ist **Probe** am morgigen Freitag, 4. März, von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Kirche. Anschließend findet für alle Ministranten ein **Tischkicker-Turnier** im Foyer der Gemeindehalle Haisterkirch statt. Ende des Turniers ca. um 17.30 Uhr.

KRABELGRUPPE

Am kommenden Donnerstag, 10. März, werden in der Krabbelgruppe Eierkartonhühner gebastelt. Dazu bitte leere Eierkartons mitbringen. Treffpunkt ist wie gewohnt um 9.30 Uhr im Jugendraum. Man kann jederzeit zur Gruppe dazukommen – einfach vorbeikommen, mitspielen, singen und krabbeln!

und Kuchen. Wer will und kann, darf sich gerne in den Ablauf einbinden lassen – quasi ein Miteinander auf Augenhöhe. Kuchen Spenden erwünscht.

Projektchor St. Peter: Probe um 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Ort: Gemeindehaus/Chorraum.

Freitag, 11. März
„Mütter beten“ um 17.00 Uhr im Gut-Betha-Platz 10.

Reisebericht über Indien - Offene Veranstaltung der Kolpingsfamilie, 19.30 Uhr im Peterskeller (Kath. Gemeindehaus). **Mehr hierzu im nächsten KA.**



Osterkerzen der KAB

Auch dieses Jahr verkauft die KAB nach den Gottesdiensten Osterkerzen für die Menschen in Uganda/Ostafrika. Mit dem Erlös der Osterkerze 2016 des KAB-Diözesanverbandes werden unter anderem Aidsweisenprojekte finanziert. Familien in Uganda, die Waisen aus ihrer Gemeinde aufnehmen, erhalten von der KAB ein, zwei Ziegen oder Schweine, um damit Unterhalt und Schulgeld für die Kinder finanzieren zu können. Auch wird in diesem Jahr insbesondere die Jugendarbeit der KAB in Uganda gefördert. In einigen Regionen werden an Schulen Projekte zur Finanzierung von Lernmitteln oder für den Bau weiterer Klassenzimmer bzw. Toiletten unterstützt.

Mit dem Kauf einer Osterkerze wird sehr viel Gutes getan, gleichzeitig ist sie ein Zeichen der Erinnerung an die Auferstehung Jesus Christus. Die Kerze eignet sich auch als Geschenk für Verwandte, Bekannte und Freunde.

Am 12./13. März

Die Osterkerze 2016 der KAB ist zum Preis von 4 € (Untersetzer 60 Cent) erhältlich und wird in Bad Waldsee am 12./13. März nach den Gottesdiensten von Mitgliedern der KAB-Gruppe Bad Waldsee verkauft.

Auch können KAB-Osterkerzen im Pfarrbüro von St. Peter erworben werden.

ERSTKOMMUNION

Erstkommunion 2016 der Seelsorgeeinheit: Besuch der Hostienbäckerei im Kloster Reute nur für Kommunionkinder. Treffpunkt 14.30 Uhr am Maximilian-Kolbe-Haus.



Aufruf ...

... der deutschen Bischöfe vor Fastenaktion Misereor 2016

Liebe Schwestern und Brüder,
„wenn es in vielen Teilen der Welt Kinder gibt, die nichts zu essen haben, dann macht das keine Schlagzeilen; wenn aber die Börsen um zehn Punkte fallen, ist es eine Tragödie.“ Mit diesen eindringlichen Worten unterstreicht Papst Franziskus, dass die Wertmaßstäbe unserer Welt aus dem Lot geraten sind.

Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass weltweit 870 Millionen Menschen Hunger leiden und alle fünf Sekunden ein Kind an Unterernährung stirbt. Dies verlangt von uns ein entschiedenes und mutiges Handeln.

Die Fastenaktion Misereor steht unter dem Leitwort: „Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen“. Alle Christen sind aufgefordert, die Ausbeutung von Mensch und Natur zu beenden. Ungezügeltes Streben nach immer mehr Wachstum und Besitz zerstört unsere Lebensgrundlage. Wir deutschen Bischöfe bitten Sie deshalb herzlich um Ihre großzügige Spende bei der Fastenkollekte für die Arbeit von Misereor. Schließen wir uns Papst Franziskus an, wenn er uns zuruft: „Ich möchte, dass wir uns alle ernsthaft bemühen, der Kultur des Verschwendens und des Wegwerfens entgegenzuwirken, um eine Kultur der Solidarität und der Begegnung zu fördern.“

Anmerkung: In den Gottesdiensten am 4. Fastensonntag werden die Spendentünnen verteilt. Die eigentliche Misereor-Kollekte ist dann am 5. Fastensonntag.

BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitag, 4. März

18.30 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters Reute

Samstag, 5. März

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Freitag, 11. März

18.30 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters Reute

Samstag, 12. März

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

WELTGETETSTAG

Kuba steht im Mittelpunkt

Erinnert sei noch einmal an den Weltgebetstag, der am morgigen Freitag, 4. März, in der Evangelischen Kirche in Bad Waldsee gefeiert wird (19.00 Uhr). Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ lädt das ökumenische Frauenteam zum Gottesdienst wie auch zum anschließenden Begegnungsabend ein. Auch Männer sind zu diesem Weltgebetstag eingeladen, der nicht ein Weltgebetstag der Frauen ist, sondern ein Weltgebetstag, der von Frauen vorbereitet wird. Aber zum Mitbeten sind alle eingeladen!

Kuba ist in diesem Jahr das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Seit die jahrzehntelange Eiszeit zwischen Kuba und den USA beendet ist, ist der Karibikstaat zurück im Fokus der Weltöffentlichkeit. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Was sind ihre Sorgen und Hoffnungen angesichts politischer und gesellschaftlicher Umbrüche? Die Antworten darauf geben uns Christinnen aus Kuba am Weltgebetstag. Rund um den Globus, so auch in Bad Waldsee, wird der Weltgebetstag in einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert – in Bad Waldsee in der Evangelischen Kirche um 19.00 Uhr. Ab



18.30 Uhr lädt das ökumenische Frauenteam zum Einsingen der Lieder ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zur Begegnung ins Evangelische Gemeindezentrum eingeladen.

Christlicher Glaube, Gebet und Handeln für eine gerechte Welt gehören beim Weltgebetstag untrennbar zusammen. Ein sichtbares Zeichen dafür sind die Kollekten aus den Gottesdiensten in Deutschland, die neben der internationalen Weltgebetstagsbewegung vor allem Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. (ka / gm)

WELTGETETSTAG

Zum Weltgebetstag am morgigen Freitag, 4. März, in der Evangelischen Kirche besteht eine Mitfahrgelegenheit von Reute aus. Treff-

punkt ist um 18.15 Uhr (ab 18.30 Uhr ist das Einsingen in der Ev. Kirche) auf dem Dorfplatz vor dem Pfarrbüro (ehemalige OV).

KLOSTER REUTE



FRANZISKANERINNEN VON REUTE

Die Geistlichen Abende in der Fastenzeit wurden heuer nur im Februar angeboten – nicht die ganze Fastenzeit. Am vergangenen Montag, 29. Februar, war also das für heuer letzte Angebot.

TERMINE REUTE

Vorhinweis: Die Senioren aus Reute-Gaisbeuren sind herzlich zum Gottesdienst mit Krankensalbung am 15. März um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Reute eingeladen. Wenn Sie keine Möglichkeit haben zu kommen, holen wir Sie auch gerne ab. Anmeldungen dazu nimmt das Pfarrbüro Reute entgegen.

Treffpunkt Ökumene: Am Freitag, 11. März, findet der nächste „Treffpunkt Ökumene“ statt – diesmal um 18.00 Uhr in der Kapelle in Kümerzhofen mit einem Impuls zum Thema „Alles hat seine Zeit“.

FIRMUNG

Termine

14. März, 19.30 Uhr: Infoabend für Eltern, Gemeindehaus Bad Waldsee

12. April, 18.00 Uhr: Infoabend für Firmbewerber, Gemeindehaus Bad Waldsee

25. April, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Anmeldung zum Firmweg, Gemeindehaus Reute

25. April, 18.00 Uhr: Anmeldung zum Firmweg, Klosterhof Haisterkirch

27. April, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Anmeldung zum Firmweg, Gemeindehaus Bad Waldsee

8. Mai, 19.00 Uhr: Auftakt-Gottesdienst St. Peter Bad Waldsee

Alle weiteren Termine für den Firmweg gibt es bei den Infoabenden.

Bei weiteren Fragen: Kath. Pfarramt Bad Waldsee, Tel. 990910
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Mehr zur Firmung im nächsten Kirchenanzeiger

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Tagen – offen für jedermann:

Montag, 7. März, 19.30 Uhr
Maximilianbad, Hauskapelle:
ABENDMEDITATION, Meditative Musik, Stille, ein Bild, ein Text, ein Gebet – „10 Minuten für mich – 10 Minuten für Gott“. Leitung: Kurseelsorger Pfr. Friedrich Reitzig

Montag, 7. März, 20.00 Uhr
Maximilianbad, Hauskapelle
GESPRÄCHE ÜBER GOTT und die WELT, „Jesus, der gewaltlose Weltveränderer“. Leitung: Kurseelsorger Pfr. Friedrich Reitzig

Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr
HOFGARTENKLINIK, Säulenhalle
ABENDBESINNUNG, Meditative Musik, Stille, ein Bild, ein Text, ein Gebet – „10 Minuten für mich – 10



Minuten für Gott“. Leitung: Kurseelsorger Pfr. Friedrich Reitzig

Dienstag, 8. März, 20.00 Uhr
HOFGARTENKLINIK, Säulenhalle
VORTRAG und OFFENES GESPRÄCH, Paul Gerhardt und sein Lied „O Haupt voll Blut und Wunden ...“. Leitung: Kurseelsorger Pfr. Friedrich Reitzig

Internet: www.kurseelsorge-bw.de
Tel. 07564 / 93 63 94 (Pfarrer Friedrich Reitzig / ev.)
Tel. (07524) 40 41 – 12 (Pastoralreferent Egon Wieland / kath.)
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und alte Menschen – offen für jedermann

Sa, 5. März

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 6. März

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 7. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 9. März

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 10. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche
16.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Klosterhof

Fr, 11. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 12. März

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 13. März

8.30 Uhr: Eucharistie im Krankenhaus

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich:

Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9
88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck):
Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck:
Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern (St. Peter Bad Waldsee: Tel. 990910 / zuständig auch für Michelwinnaden oder St. Peter und Paul Reute: Tel. 1248 oder St. Johannes Baptist Haisterkirch: Tel. 51 27) oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 97 56 407; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen; eine direkte Meldung bei den vorgenannten Stellen verkürzt aber die Rückmeldung und erleichtert uns somit diese Erfassungsarbeit.

IN DER BIBEL LESEN

Donnerstag, 3. März: Jer. 7,23-28. / Ps. 95 (94), 1-2.6-7abc.7d-9. / Lk. 11,14-23.

Freitag, 4. März: Hos. 14,2-10. / Ps. 81(80), 6c.7-10.11ab.14.17. / Mk. 12,28b-34.

Samstag, 5. März: Hos. 6,1-6. / Ps. 51 (50), 3-4.18-19.20.21. / Lk. 18,9-14.

Sonntag, 6. März: Jos. 5,9.10-12. / Ps. 34 (33), 2-3.4-5.6-7. / 2 Kor. 5,17-21. / Lk. 15,1-3.11-32.

Montag, 7. März: Jes. 65,17-21. / Ps. 30 (29), 2.4.5-6ab.6cd.12a.13b. / Joh. 4,43-54.

Dienstag, 8. März: Ez. 47,1-9.12. / Ps. 46 (45), 2-3.5-6.8-9. / Joh. 5,1-16.

Mittwoch, 9. März: Jes. 49,8-15. / Ps. 145 (144), 8-9.13cd.14.17-18. / Joh. 5,17-30.

Donnerstag, 10. März: Ex. 32,7-14. / Ps. 106 (105), 19-20.21-22.23.24. / Joh. 5,31-47.

Ökumenischer Bibel-Leseplan

3. Johannes 14,1-14
4. Johannes 14,15-26
5. Johannes 14,27-31
6. Psalm 132
7. Johannes 15,1-8
8. Johannes 15,9-17
9. Johannes 15,18-16,4
10. Johannes 16,5-15

AKTION HOFFNUNG

Aktion Hoffnung sagt Danke! In Bad Waldsee waren ca. 25 Helfer am Aktionstag im Einsatz. Auch die umliegenden Kirchengemeinden brachten ihre gesammelten Kleidersäcke zur Umladestelle am Stadion-Parkplatz auf dem Frauenberg. Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“ wieder so fleißig und selbstverständlich mitgeholfen haben. Vielen Dank den 20 Austrägerinnen und Austrägern, die 6800 Kleidersäcke bei sehr wechselhaftem Wetter in die Briefkästen verteilt haben. Danke den Ministrantinnen und Ministranten, den Pfadis sowie den Helfern vom Jungkölping, die beim Einsammeln der Kleidersäcke am 27. Februar mitgeholfen haben. Danke den Fahrern der sechs Sammel-Fahrzeuge. Danke auch für die vielen Vesperbrote, die wieder so schmackhaft zubereitet wurden. Vielen Dank den Handwerkern und Firmen, die uns ihre Fahrzeuge zum Einsammeln der Kleidersäcke wieder kostenlos zur Verfügung stellten. Herzlichen Dank besonders an die vielen Spender, die ihre Gebrauchtkleider, Schuhe und Wäsche uns zur Weitergabe an Bedürftige übergeben haben.

Der Danksagung von Josef Schmid schließen wir uns an. Das gilt natürlich für die gesamte Seelsorgeeinheit, allen Helfern in Stadt und Land. **Pfr. Bucher, Pfr. Werner**

FASTENZEIT

Bibelgesprächsabend: Am kommenden Dienstag, 8. März, findet er von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gesprächsraum im Gut-Betha-Platz 10 (früher Weltladen) statt. Gesprächsleitung: Theresia Bertsch.

GRUPPEN STELLEN SICH VOR



Der Kirchenchor Michelwinnaden hat 13 aktive Sänger und Sängerinnen. Chorleiterin ist Elisabeth Girmes, Vorstand ist Hannelore Lässle. Als Schriftführerin fungiert Marliese Hepp, als Kassiererin Berta Rastic. Kassenprüfer sind Christine Preiss und Siegfried Baumeister. Der Chor hat mittwochs im Pfarrhaus Michelwinnaden Singstunde (20.00 Uhr); neue Sänger und Sängerinnen sind willkommen.
/ Foto: Berta Rastic

KLOSTER REUTE

24-Stunden-Gebet in der Franziskuskapelle im Kloster Reute

Papst Franziskus hat für das kommende Wochenende (4. auf 5. März) wieder alle Gläubigen zum gemeinsamen Gebet „24 Stunden für den Herrn“ aufgerufen.

Auch wir Franziskanerinnen möchten diesem Gebetsaufruf folgen und 24 Stunden vor dem Herrn in seiner eucharistischen Gegenwart verweilen und seine Barmherzigkeit erfahren. Wir laden dazu die Seelsorgeeinheit und die Gäste des Bildungshauses in die Franziskuskapelle ein. Ablauf siehe rechts. (ju)



FRANZISKANERINNEN VON REUTE

Morgen, Freitag, 4. März
7.30 Uhr: Morgenlob mit Aussetzung des Allerheiligsten
11.00 Uhr: Eucharistiefeier
18.00 Uhr: Vespergebet

Samstag, 5. März
7.30 Uhr: Einsetzung des Allerheiligsten und Eucharistiefeier

POSTKARTEN-AKTION

Hinweis zur Postkarten-Aktion „Zwei Fragen“: Die ausgefüllten Postkarten bitte bei den Pfarrämtern einwerfen:

- Kath. Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9
- Kath. Pfarramt St. Peter und

- Paul Reute, Augustinerstr. 23
- Kath. Pfarramt St. Johannes Evangelist, Burgweiherstr. 1 in Michelwinnaden oder Gut-Betha-Platz 9 in Bad Waldsee
- Katholisches Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr.2

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Werner: in der Regel mittwochs (nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)
Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Bürozeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Das große Kontaktdatenfeld mit allen Telefonnummern und Adressen haben wir im Kirchenanzeiger Nr. 1 vom 5. Februar veröffentlicht. Eine ausführliche Übersicht haben wir in aller Regel an dieser Stelle auf Seite 4 – so zuletzt am 25. Februar. Aus Platzgründen bringen wir dann und wann die oben stehende Kurzfassung. Die Pfarrsekretarinnen nehmen alle Anfragen entgegen, leiten die Anliegen weiter, geben Auskunft und helfen mit Rat und Tat.

Fleißige Kirchenanzeiger-Leser haben unser Farbleitsystem längst durchschaut: Blau steht für Informationen aus der Pfarrgemeinde St. Peter, rot für Michelwinnaden, orange für Reute und türkis für Haisterkirch. Infos, die die gesamte Seelsorgeeinheit betreffen, werden mit der hier zugrundeliegenden Farbe Ocker markiert.